

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

BHA Musikalische Formen

Geistliche Musik

26-4 *Das klingende Kirchenjahr* : Geistliche Musik für alle Sonn- und Feiertage ; Lesejahr B / Meinrad Walter. - Freiburg : Herder, 2026. - 192 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-451-02501-3 : EUR 20.00

Das vorliegende Buch¹ ist der zweite Band eines dreibändig geplanten Begleitbuchs zum Kirchenjahr nach der dreijährigen Leseordnung der römisch-katholischen Kirche. Das klingt ziemlich trocken und sagt noch nicht viel über die Originalität des Unternehmens aus. Daher einiges zur Charakterisierung:

Es handelt sich nicht um ein liturgisches Buch, obwohl die Lesungs-Texte der Sonntagsliturgie (und ausgewählter Feste, die in den sich hier ergänzenden drei Bänden, dann ein weites Spektrum ergeben) den Leitfaden abgeben. Der primäre Zweck ist eine Meditation über diese Texte anhand musikalischer Werke. Damit wendet sich das Buch an ein kirchliches oder allgemein christlicher Liturgie aufgeschlossenes Publikum. Es ist dabei durchaus auch für die „Professionellen“ von Interesse. Mancher Prediger könnte sich hier Anregungen holen.

Auch wenn dies insgesamt schon eine breite Publikumsgruppe ist, ist das Buch nicht darauf beschränkt und es wäre bedauerlich, wenn es nicht darüber hinaus wahrgenommen würde. Denn auch wer diesen Zweck nicht verfolgt, kann aus anderen Gründen zu diesem Buch greifen. Ein naheliegender ist die Vergewisserung über ein „Kulturchristentum“, das sich immer noch in Verbindung mit den Inhalten christlichen Lebens und Denkens sieht und in diesem Rahmen die große Tradition abendländischer geistlicher Musik (nicht nur von „Kirchenmusik“ im engeren Sinn) in Verbindung mit der inhaltlichen Auslegung rezipieren möchte.

Ein dritter Zweck wäre der rein musikalischer. Auch ein Agnostiker wird Interesse an der Vielfalt musikalischer Gestaltungen haben, die hier quer durch die Musikgeschichte angeboten werden.

Als vierten könnte man noch ein allgemein kulturgeschichtliches Interesse nennen, wie die Vielfalt der Zugängen im unten zu nennenden differenzierte Register schon deutlich macht.

¹ Inhaltsverzeichnis:

<https://media.herder.de/leseprobe/978-3-451-02501-3/index.html> - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1395078793>

Um nun auf den Inhalt einzugehen, so ist wie schon im ersten Band die Bandbreite der ausgewählten Musikwerke erstaunlich, ohne Berührungsängste zu Musikkulturen fern von Kirche und Liturgie bis hin zu Filmmusik und Jazz. Die Repertoirekenntnis des Autors quer durch die Musikgeschichte hinsichtlich der Werke wie qualitätvoller Einspielungen ist beeindruckend. Selbstverständlich sind die „großen Namen“ geistlicher Musik vertreten von Schütz und Bach über Mendelssohn bis Messiaen, aber daneben tauchen so unterschiedliche Musiker wie Coltrane, Garbarek oder Orff auf. Auch Komponistinnen aus vier Jahrhunderten – seit der Renaissance – sind aufgenommen. Es sind Großwerke enthalten – ggf. mit Zeitangaben, wo die besprochenen Werkauschnitte in der empfohlenen Aufnahme zu finden sind –, aber die Bandbreite geht bis zum originellen Kirchenlied im Anschluß an einen Rahner-Text.

Die Texte umfassen jeweils eine Doppelseite. Sie geben theologische Hinweise, erläutern die Musik und scheuen sich nicht, anekdotenhafte Details oder Besonderheiten der Entstehung der empfohlenen Aufnahme o.ä. zu nennen. Zu den Aufnahmen gibt es jeweils einen QR-Code, der das direkte Hören ermöglicht.

Wertvoll für alle vier Zwecke ist die detaillierte Aufschlüsselung des Bandes mit dem *Register* für Bibelworte; Personen der Bibel; Liturgische Gebete; Gesänge und Riten; Gedichte, Lieder und einzelne Strophen; Textdichter, Melodisten und Komponisten.

Es wäre schön, wenn die Leserschaft sich nicht auf die „Gruppe 1“ beschränken würde.

Albert Raffelt

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13925>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13925>